

Kommunikationskonzept

topjobberwallis

1.0 topjobberwallis generell.....	2
2.0 Kommunikationsgrundsätze / -philosophie	2
3.0 Hauptbotschaften.....	3
3.1 Arbeitgeber (Firmen / Institutionen).....	3
3.2 Sozialarbeiter / Institutionen (IIZ)	3
3.3 Behörden (Gemeinden / Dienststelle für das Sozialwesen)	3
3.4 Klienten.....	4
4.0 Kommunikationsmassnahmen / -mittel.....	4
4.1 Arbeitgeber (Firmen / Institutionen).....	4
4.2 Sozialarbeiter / Institutionen (IIZ)	4
4.3 Behörden (Gemeinden / Dienststelle für das Sozialwesen)	5
3.4 Klienten.....	5
4.5 Privatpersonen (In der Rolle als Arbeitgeber)	5
5.0 Kommunikationscontrolling	5

1.0 **topjob**erwallis generell

- Nachhaltige berufliche Integration von ausgesteuerten und langzeitarbeitslosen Personen, die von der Sozialhilfe abhängig sind und den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt suchen
- Gemeinsam mit der betroffenen Person (Klient¹) und der Sozialhilfe einen adäquaten (Re-) Integrationsprozess in den Arbeitsmarkt planen und fördern
- Dienstleistung nach dem Subsidiaritätsprinzip²
- Fachstelle der Sozialmedizinischen Zentren im Oberwallis

2.0 Kommunikationsgrundsätze / -philosophie

- Kommunikation ist ein integrativer Bestandteil der Dienstleistung. Die Beziehung zu den Klienten ist geprägt von einer empathischen Wertschätzung, Echtheit und Akzeptanz. **topjob**erwallis schützt die Würde des Menschen und achtet das Recht auf Selbstbestimmung.
- **topjob**erwallis kommuniziert transparent und offen und schafft dadurch Vertrauen. In der Grundhaltung nimmt **topjob**erwallis das Gegenüber ernst, kommuniziert partnerschaftlich gegenüber Klienten, Arbeitgebern, Sozialarbeitern, strategischen–Führungspersonen und Behörden(mitgliedern). Die Fachstelle arbeitet chancen-, ziel- sowie lösungsorientiert geleitet vom Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“. Im Vordergrund steht die Mobilisierung und Stärkung der Ressourcen von Menschen.

¹ Im Sinne einer vereinfachten schriftlichen Darstellung wird beim Ausdruck der männlichen Schreibweise synonym auch die Weibliche hierunter verstanden.

² Die Dienstleistung von **topjob**erwallis kann erst in Anspruch genommen werden, wenn sämtliche Leistungen der Sozialversicherungen (insbesondere Arbeitslosenversicherung) ausgeschöpft sind.

3.0 Hauptbotschaften

3.1 Arbeitgeber (Firmen / Institutionen)

- Die Zusammenarbeit ist geprägt durch einen regelmässigen persönlichen Kontakt.
- Gemeinsam werden in einer Vereinbarung³ Beobachungskriterien festgelegt, wonach eine zielorientierte Interessen-, Eignungs- und/oder Leistungsabklärung erfolgt.
- Dem Arbeitgeber obliegt die Einarbeitung und Betreuung des Klienten (Praktikant) vor Ort / am Arbeitsplatz.
- **topjob**erwallis fördert und unterstützt den Integrationsprozess und steht dem Arbeitgeber sowie dem Klienten jederzeit beratend zur Seite. Auf eine enge und professionelle Begleitung wird Wert gelegt.
- Im Rahmen eines Praktikums entstehen keine finanziellen Verpflichtungen für einen Arbeitgeber (keine Lohnkosten).
- Der administrative Aufwand für einen Arbeitgeber beschränkt sich auf ein Minimum, da **topjob**erwallis die Berichte anhand der mündlichen Rückmeldungen an den jeweiligen Standortgesprächen verfasst.
- In Absprache mit den involvierten Parteien kann ein Praktikum jederzeit sistiert werden (Auflösungsmöglichkeit).
- Es entstehen keine vertraglichen Verpflichtungen aus durchgeführten Praktika.
- Die Dienstleitung von **topjob**erwallis hat einen bedürfnisorientierten Charakter. Ein Praktikumseinsatz wird in enger Zusammenarbeit mit den Klienten von **topjob**erwallis definiert.

3.2 Sozialarbeiter / Institutionen (IIZ)

- Gemäss Gesetz über die soziale Eingliederung und Sozialhilfe (GES) von 1996 untersteht die Dienstleistung von **topjob**erwallis dem Subsidiaritätsprinzip. Explizit kann die Triage von Klienten (nur) über die Sozialarbeiter der Sozialmedizinischen Zentren im Oberwallis erfolgen.
- Die Teilnahme an einer von **topjob**erwallis begleiteten (Re) Integrationsmassnahme ist freiwillig.
- Gemeinsam mit allen involvierten Personen (**topjob**erwallis, Sozialarbeiter, Klient) werden (Re)integrationsschwerpunkte und -ziele definiert und laufend evaluiert (summative und formative Evaluation).
- Basierend auf einer kooperativen Zusammenarbeit legt **topjob**erwallis Wert auf eine enge und professionelle Begleitung des Integrationsprozesses und sucht regelmässig den Austausch mit den involvierten Fachpersonen

3.3 Behörden (Gemeinden / Dienststelle für das Sozialwesen)

- **topjob**erwallis setzt sich für eine nachhaltige (Re-)Integration von Sozialhilfeempfängern im ersten Arbeitsmarkt ein.
- Basierend auf einer kooperativen Zusammenarbeit legt **topjob**erwallis Wert auf eine professionelle Begleitung und einen transparenten Integrationsprozesses.
- **topjob**erwallis stehen verschiedene Massnahmen⁴ für eine Eignungs- und Leistungsabklärung zur Verfügung.

³ Praktikumsvereinbarung als Bestandteil eines Praktikums, welche von allen involvierten Parteien unterzeichnet werden.

⁴ Eine offizielle Informationsbroschüre (Flyer) informiert näher über die Möglichkeiten, unter welchen Voraussetzungen die zur Verfügung stehenden Instrumente (Praktikum, Sozialer Einarbeitungszuspruch, Finanzierung der Arbeitgeberbeiträge) als Massnahme zum Einsatz kommen können

- Bestandteil des Beratungs- und Betreuungsprozesses sind regelmässige Treffen mit den Klienten, systematisches Erfassen der Ist-Situation (Prozessgestaltung und –überwachung) sowie ein adäquates Berichtswesen.
- Stimmt die Wohnortgemeinde des Klienten einem Integrationsprozess durch **topjob**erwallis zu, eröffnet sie diesem eine Chance zu einer sinnstiftenden Lebensführung mit dem konkreten Ziel einer nachhaltigen, finanziellen Unabhängigkeit.

3.4 Klienten

- Unter Vorbehalt der Klärung der Subsidiarität steht die Dienstleistung von **topjob**erwallis interessierten und motivierten Sozialhilfeempfänger kostenlos zur Verfügung.
- **topjob**erwallis will Klienten auf deren selbstgewählten Weg zur beruflichen Integration unterstützen und begleiten.
- Gemeinsam mit dem Klienten und dem zuständigen Sozialarbeiter werden Ziele festgelegt und regelmässig evaluiert.
- **topjob**erwallis legt Wert auf eine individuelle Begleitung und Betreuung und baut auf die Ressourcen des Einzelnen.
- Ein breites und vielfältiges Beziehungsnetz zu Arbeitgebern im Oberwallis unterstützt die Möglichkeit, abgestimmt auf das Kompetenz- und Eignungsprofil der Klienten, Praktikas im ersten Arbeitsmarkt zu lancieren.
- Die Zusammenarbeit beruht auf einer Kooperation und gegenseitigem Vertrauen.
- Die konkreten Integrationsmassnahmen werden gemeinsam nach Prüfung des persönlichen Kompetenzprofils festgelegt.
- Durch regelmässige (Standort)gespräche und einer intensiven Zusammenarbeit werden Klienten in ihrem konkreten Bewerbungs- und Integrationsprozess unterstützt.

4.0 Kommunikationsmassnahmen / -mittel

4.1 Arbeitgeber (Firmen / Institutionen)

- Einbezug vorhandener Print- und Onlinemedien (Flyer, Powerpointpräsentation) in die Beziehungsarbeit.
- Webauftritt von **topjob**erwallis → Gewährleistung eines aktuellen überarbeiteten Webauftritts.
- Systematisches Vorgehen bei Gesprächen mit dem Arbeitgeber (Einbezug intern definierter Abläufe).
- Beziehungspflege: jährlich wiederkehrender Kontakt mit Arbeitgebern, die den Auftrag von **topjob**erwallis aktiv unterstützen.
- Im Anschluss an ein Praktikum und/oder einer gemeinsamen Zeit der Zusammenarbeit Evaluation des Prozesses (Qualität / Einbezug des Evaluationsbogens).

4.2 Sozialarbeiter / Institutionen (IIZ)

- Hinweis auf Website / Promotion Website via E-Mail / Aktuelles.
- Quartalsinfo⁵ als periodisches Informationsinstrument, welches in allen Zentren per Email verteilt wird.
- Aktive Teilnahme an Erfas's (Erfahrungsaustausch) mit den Sozialarbeiterteams der SMZ's im Oberwallis.

⁵ Mitglieder der Begleitgruppe, Zentrumsleiter der SMZ's im Oberwallis und Fachbereichsleiter Soziale Arbeit wird diese Information zugestellt.

- Fachspezifische Inputs im Rahmen von überregionalen Treffen mit den Sozialarbeitern.
- Zur Verfügungstellen vorhandener Printmedien (Flyer **topjob**erwallis, Flyer Webseite).

4.3 Behörden (Gemeinden / Dienststelle für das Sozialwesen)

- Das Bewilligungsverfahren erfolgt im ersten Schritt über die telefonische Kontaktaufnahme oder per E-Mail Anfrage mit dem zuständigen Gemeindeverantwortlichen. Im Anschluss werden die erforderlichen Dokumente zur Prüfung und Unterschrift an die Gemeinden geschickt und später an die Dienststelle für Sozialwesen weitergeleitet.
- Einbezug vorhandener Printprodukte (Flyer, Plakate), um Gemeinden über die Dienstleistung des Fachbereichs zu informieren.

3.4 Klienten

- Einbezug vorhandener Printmedien (Flyer **topjob**erwallis, Flyer Webseite).
- Einbezug vorhandener interner Richtlinien und Arbeitsinstrumente⁶ in den Beratungs- und Begleitungsprozess mit Klienten.
- Im Verständnis der Hilfe zur Selbsthilfe Klienten fördern / anleiten, vorhandene Hilfsmittel⁷ des Fachbereichs selbständig im Rahmen des Bewerbungsprozesses einzusetzen.

4.5 Privatpersonen (In der Rolle als Arbeitgeber)

- Artikel in der Tages- bzw. Wochenpresse zum Thema (Interview / Dienstleistung Sozialabrechnung / Tätigkeitsfeld von **topjob**erwallis allgemein / Stellenbörse / Hinweis auf Website).
- Einbezug vorhandener Printprodukte (Flyer, Plakate), um die Bevölkerung im Oberwallis über die Dienstleistung „Top Relais“ zu informieren.

5.0 Kommunikationscontrolling

- Jährliches Festlegen der Kommunikationsziele / Einbezug in die Jahresplanung des Fachbereichs.
- Summative und formative Evaluation der Kommunikationsziele.
- Festlegen von korrigierenden/optimierenden Kommunikationsmassnahmen und –möglichkeiten.
- Gespräche mit einzelnen Vertretern der verschiedenen Zielgruppen, um die Wirksamkeit der Kommunikationsmassnahmen zu prüfen.

⁶ Mitarbeitern des Fachbereichs stehen sämtliche Arbeitsinstrumente über die Funktion WX (VIS-Anwendung) zur Verfügung.

⁷ Vorhandene Hilfsmittel (Vorlagen von Lebensläufen und Begleitschreiben und weiterführende Themen rund um die Gestaltung eines Bewerbungsprozesses) stehen Sozialhilfeempfänger kostenlos zur Verfügung,